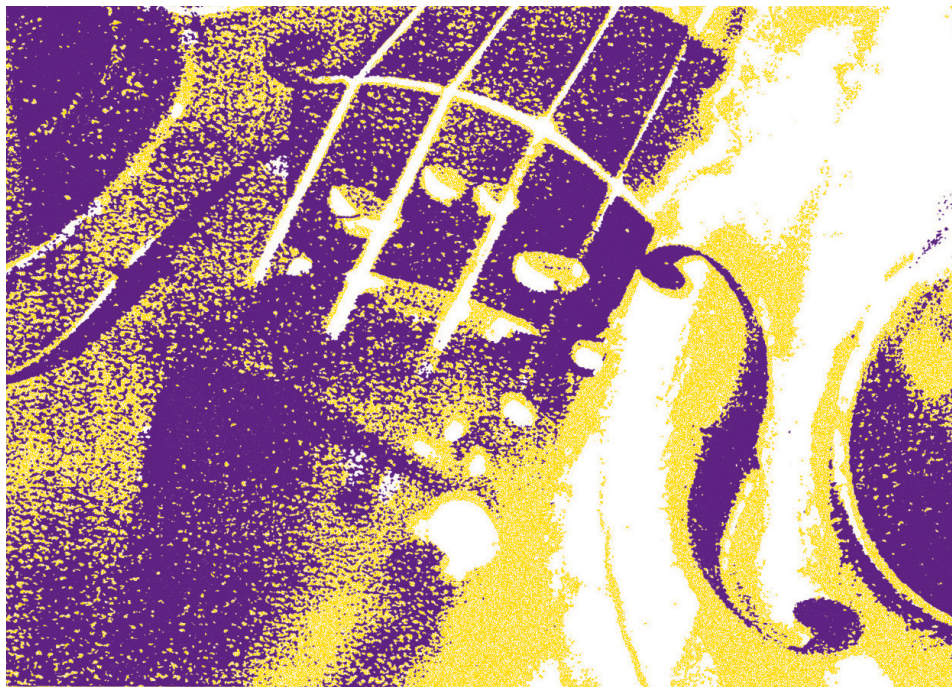


24/25

LANGNAUER



KAMMERMUSIK - A B E N D E

# Langnauer Kammermusik-Abende: 79. Saison

*Liebe Kammermusikfreunde*

*Herzlich willkommen zur neuen Spielzeit. Ausnahmsweise möchte ich diese unter ein Motto stellen, weil mir, nachdem alle Konzerte geplant waren, folgende Stichworte zu den Konzertabenden eingefallen sind:*

*Luft – Holz – Geist – Wasser – Feuer*

*Die Luft steht für die Traversflöte im ersten Konzert, welches im Zeichen der Alten Musik steht und mit Hammerklavier und Violoncello Werke der Wiener Klassik ins Zentrum stellt.*

*Holz: Das zweite Konzert wird durch Holzbläser bestritten, nämlich durch das Trio Lignum, bestehend aus der seltenen Besetzung Klarinette – Fagott – Klavier.*






*Nun darf der Geist nicht fehlen: Das dritte Konzert, «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne», steht im Zeichen Hermann Hesses. Von ihm werden Texte gelesen und geschickt mit Liedern aus seinem Umkreis verbunden.*

*Nach der Denkarbeit gibt es Erholung am Wasser: Die Kammerformation der Camerata 49 spielt uns Schuberts Forellenquintett, gemeinsam mit der ehemals in Kröschenbrunnen wohnhaften Pianistin Marlis Walter. Zum Abschluss kommt das Feuerwerk: Das international erfolgreiche Ardemus Quartett mit der Langnauer Saxophonistin Lisa Wyss brennt dem Namen nach fürs gemeinsame Musikzieren. Ihr Programm beinhaltet Tänze und Tanzsätze aus drei Jahrhunderten.*

*Nun wünsche ich Ihnen eine schöne neue Musiksaison und danke an dieser Stelle allen Gönnerinnen und Gönnern sowie der Gemeinde Langnau für die finanzielle Unterstützung.*

*Für das Organisationskomitee: Annette Unternährer*

*Die Konzerte finden jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr in der Aula der Oberstufe Langnau «OSLA» statt.*

|   |   |                  |
|---|---|------------------|
|  24. Oktober 2024 | <i>fidelis ensemble</i>                   | <i>Aula Osla</i> |
|  5. Dezember 2024 | <i>Trio Lignum</i>                        | <i>Aula Osla</i> |
|  23. Januar 2025  | <i>Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne</i> | <i>Aula Osla</i> |
|  13. März 2025    | <i>Forellenquintett</i>                   | <i>Aula Osla</i> |
|  1. Mai 2025     | <i>Ardemus Quartett</i>                   | <i>Aula Osla</i> |



# 1

**Donnerstag**  
**24. Oktober**  
**2024**

## fidelia ensemble

*Urte Lucht, Hammerflügel nach J.A. Stein, Augsburg 1787*  
*Anastasia Fedchenko, Traversflöte*  
*Stephen Moran, Violoncello*

**Aula Osla**  
**19.30 Uhr**

«Drei Generationen Mozart – Bekanntes und Unbekanntes der Salzburger Familie»

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):** *Sonate B-Dur KV 15 für Klavier, Flöte und Violoncello (1764): Andante maestoso – Allegro grazioso*

**Wolfgang Amadeus Mozart:** *Sonate e-Moll KV 304 für Klavier und Violine (1778)*  
*Allegro – Tempo di Menuetto*

**Leopold Mozart (1719–1787):** *Sonate F-Dur für Klavier*  
*Molto Allegro – Andante – Presto (Andante grazioso)*

**Ludwig van Beethoven (1770–1828):** *7 Variationen über die Arie «Bei Männern welche Liebe fühlen» WoO 46 für Klavier und Violoncello (aus der Oper «Die Zauberflöte» von W.A. Mozart)*

**Franz Xaver Mozart (1791–1844):** *Polonoise mélancolique f-Moll für Klavier*

**Franz Xaver Mozart:** *Rondo e-Moll für Flöte und Klavier*

**Joseph Haydn (1732–1809):** *Trio F-Dur Hob.XV:17 für Klavier, Flöte und Violoncello (1790)*  
*Allegro – Finale (Tempo di Menuetto)*

*Die Musik der Wiener Klassik wird heute immer noch viel zu selten auf historischen Instrumenten gespielt. Mit Urte Lucht, Cembalistin und Hammerklavierspielerin, besucht uns eine Spezialistin Alter Musik, welche mit ihrem «fidelia ensemble» die Werke Haydns, Mozarts und Beethovens mit historischem Originalklang spielt. Das Konzertprogramm kreist um die Familie Mozart. Vater Leopold war Geiger und Komponist am Salzburger Hof. Von Wolfgang Amadeus hören wir ein mit Flöte besetztes Klaviertrio sowie die e-Moll Violinsonate, wo anstelle der Violine die intimere Traversflöte tritt. Franz Xaver, Sohn von Wolfgang Amadeus, war leider der letzte Nachkomme der Musikerfamilie. Beim Tod seines Vaters war er gerade fünf Monate alt, wurde aber von seiner Mutter Constanze in Wien musikalisch gefördert. Hier hielt auch die familiäre Freundschaft zu Joseph Haydn an, der mit Wolfgang Amadeus Streichquartett gespielt hatte. Haydn wiederum war eine Weile lang Beethovens Klavierlehrer, wobei dieses Verhältnis nicht frei von Konflikten war. Von Beethoven hören wir eine Variationsreihe für Cello, wobei das Thema aus Mozarts Zauberflöte stammt.*

# 2

## Trio Lignum

**Donnerstag**  
**5. Dezember**  
**2024**

*Carmen Berger, Klarinette*  
*Thomas Kalcher, Fagott*  
*Jean-Jacques Schmid, Klavier*

**Aula Oslo**  
**19.30 Uhr**

**Conradin Kreutzer (1780–1849):** *Trio Es-Dur Op. 43 für Klarinette, Fagott und Klavier*  
1. *Maestoso – Romanze. Allegro moderato* 2. *Andante grazioso* 3. *Rondo. Allegro*

**Camille Saint-Saëns (1835–1921):** *Sonate G-Dur Op. 168 für Fagott und Klavier*  
1. *Allegretto moderato* 2. *Allegro scherzando* 3. *Molto Adagio – Allegro moderato*

**Ernest Chausson (1855–1899):** *Andante et Allegro für Klarinette und Klavier*  
*Andante – Allegro*

**Frédéric Chopin (1810–1849):** *Grande Valse brillante As-Dur Op. 34 Nr. 1 für Klavier*

**Michail Glinka (1804–1857):** *Trio pathétique d-Moll für Klarinette, Fagott und Klavier*  
*Allegro moderato – Scherzo. Vivacissimo – Largo – Allegro con spirito*

*Das Trio Lignum ist wohl das einzige feste Trio in der Schweiz mit der Besetzung Klarinette-Fagott-Klavier. Seit 2018 treten sie in verschiedenen Konzertreihen in der Schweiz und in Österreich auf. Sind Klaviertrio mit Violine oder Klarinettentrio mit Cello die gängige Besetzung, tritt an Stelle des Cellos das edle Fagott. Zahlreich sind die Kompositionen nicht für diese exquisite Besetzung, und gerade deshalb war es mir ein Anliegen, Werke zu finden, die spezifisch für diese Instrumentenkombination geschrieben wurden. So beginnt das Konzertprogramm mit dem Trio von Conradin Kreutzer, einem Beethoven-Zeitgenosse, und endet mit dem romantischen Trio pathétique von Michail Glinka.*

*Dazwischen hören wir Fagott, Klarinette und Klavier einzeln: Thomas Kalcher spielt die Fagottsonate von Camille Saint-Saëns, die jener zusammen mit der Oboen- und Klarinettensonate in seinem allerletzten Lebensjahr schrieb. Ernest Chaussons Andante et Allegro ist ein zweisätziges Konzertstück, das im ersten Satz mit seinen kantablen Melodien und im zweiten Satz mit der aufgewühlten Sehnsuchtsstimmung ganz der deutschen Romantik verpflichtet ist.*

*In Frédéric Chopins Grand Valse brillante freuen wir uns auf ein aus dem vollen schöpfenden Pianisten, mit ein bisschen Nostalgie im Dreiertakt und glitzernden Perl-Läufen, die dann auch in Glinkas Trio pathétique wiederzufinden sind.*



# 3

**Donnerstag**  
**23. Januar**  
**2025**

## Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

*Isabelle Gichtbrock, Gesang / Rezitation*  
*Michaela Bongartz, Violoncello*  
*Ewald Gutenkunst, Klavier*

**Aula Osla**  
**19.30 Uhr**

*Ein musikalisch-literarisches Programm mit Texten von Hermann Hesse.*

**Johannes Brahms (1833–1897):** *Zwei Lieder für Alt, Violoncello (orig. Viola) und Klavier Op. 91: Geistliches Wiegenlied – Gestillte Sehnsucht*

**Johannes Brahms:** *Verzagen – Nicht mehr zu Dir zu geben – Meine Liebe ist grün*

**Claude Debussy (1862–1918):** *Intermezzo L.27 für Violoncello und Klavier*

**Othmar Schoeck (1886–1957):**

*Motto – Abschied – Im Kreuzgang von St. Stefano – Das Ziel – Horch, hörst du nicht vom Himmel her*

**Claude Debussy:** *La plus que lente L.121 arr. für Cello und Klavier (orig. für Klavier)*

**Francis Poulenc (1899–1963):** *Les chemins de l'amour*

**Kurt Weill (1900–1950):** *Youkali*

**Barbara (Monique Serf) (1930–1997):** *À Göttingen*

**Kurt Weill:** *Wie lange noch*

**Paul Burkhard (1911–1977):** *Quand on n'a pas ce qu'on aime*

*«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne» – dieses Zitat aus Hermann Hesses Gedicht «Stufen», beziehungsweise aus dessen Roman «Das Glasperlenspiel», dient als Motto für den Liederabend, in dem sich Musik und Poesie verbinden. Zwischen den Liedern liest die aus Lörrach DE stammende Sängerin Isabelle Gichtbrock Texte von Hermann Hesse, welche seine Liebe zur Musik darstellen. Ausgangspunkt des musikalischen Programmes war die Freundschaft zwischen Hermann Hesse und dem Schweizer Komponisten Othmar Schoeck. Schoeck war der Komponist, der gemäss Hesse seine Gedichte am besten vertonen konnte.*

*Die Verbindung von Wort und Musik wird im zweiten Teil des Abends noch deutlicher, wo es zum Chanson geht. Zu den Liedern gesellt sich das Cello (Michaela Bongartz), welches sich in Brahms' Trio an den Gesang schmiegt und bei Debussy solistisch zum Einsatz kommt. Begleitet werden die Musikerinnen vom Pianisten Ewald Gutenkunst, der viele Jahre auch als Arrangeur und musikalischer Leiter verschiedener Theaterproduktionen gearbeitet hat.*

4

## Forellenquintett

**Donnerstag**  
**13. März**  
**2025**

### **Quartett der Camerata 49:**

Andreas Kunz, Violine  
Sopbie Wabl Müller, Viola  
Claudia Kovacs, Violoncello  
Melda Umur, Kontrabass  
Marlis Walter, Klavier

**Aula Oslo**  
**19.30 Uhr**

**Anton Webern (1883–1945):** Aus: 4 Stücke für Violine und Klavier Op. 7 (1910)

1. *Sehr langsam* 3. *Sehr langsam*

**Gustav Mahler (1860–1911):** Klavierquartett a-Moll (1876/78): 1. *Nicht zu schnell*

**Anton Webern:** Aus: Streichtrio Op. 20 (1927)

1. *Sehr langsam*

**Franz Schubert (1797–1828):** Klavierquintett D 667 A-Dur «Forellenquintett» (1819)

*Allegro vivace – Andante – Scherzo. Presto – Thema. Andantino – Allegro giusto*

Die vier Streicher des heutigen Abends sind Musiker der Camerata 49 (ehemals Huttwiler Kammerorchester) unter Konzertmeister Andreas Kunz. Sie formieren sich regelmässig auch zur Kammermusik-Formation, diesmal gemeinsam mit der Solothurner Pianistin Marlis Walter. Ausgangspunkt des Programms ist Franz Schuberts «Forellenquintett». Diesen Namen hat das mit Kontrabass besetzte Klavierquintett durch Schuberts Lied «Die Forelle» (Text: C.F.D. Schubart), welches die Grundlage der Variationen im vierten Satz ist. Bevor das Wasser plätschert und die Forelle an der Angel zappelt, hören wir im ersten Konzertteil Musik von Anton Webern und Gustav Mahler. Webern war in Wien Schüler von Arnold Schönberg, dem Begründer der sogenannten Zwölftontechnik, bei der, frei von jedem Dur-Moll-Gefüge, jeder Ton einer Oktave Teil einer atonalen Reihe ist.

Gustav Mahler wiederum ist ein Vertreter der Spätromantik am Übergang zur Moderne. Er schrieb in seiner Studienzeit in Wien mehrere Werke kammermusikalischer Besetzung, die aber alle verloren sind, bis auf den Kopfsatz des a-Moll-Klavierquartetts, welches er mit sechzehn oder achtzehn Jahren schrieb. Übrigens sollte die Tonart a-Moll auch in seinem späteren Werk eine bedeutende Rolle spielen.

## Ardemus Quartett

**Donnerstag**  
**1. Mai**  
**2025**

*Lisa Wyss, Sopransaxophon*  
*Louvo Merčep, Altsaxophon*  
*Jenita Veurink, Tenorsaxophon*  
*Deborah Witteveen, Baritonsaxophon*

**Aula Oslo**  
**19.30 Uhr**

**Henry Purcell (1659–1695):** *Aus der Oper «Dido and Aeneas» (arr. D. Sremec)*  
*Ouverture – Echo dance of the Furies – The Sailors' dance – The Witches dance – The Triumphant dance*

**Maurice Ravel (1875–1937):** *Aus: Le tombeau de Couperin (arr. L. Merčep)*  
*Menuet – Rigaudon*

**Boris Papandopulo (1906–1991):** *Aus: Six Croquis*  
*Andante tranquillo – Allegro vivace – Con brio*

**Béla Bartók (1881–1945):** *Sechs Tänze in Bulgarischem Rhythmus (arr. L. Merčep)*

**Edvard Grieg (1843–1907):** *Aus: Holbergs Zeit – Suite im alten Stil*  
*Präludium (Allegro vivace) – Air (Andante religioso) – Rigaudon (Allegro con brio)*

**Guillermo Lago (\*1960):** *Aus: Ciudades*  
*Cordoba – Sarajevo – Addis Ababa*

**Astor Piazzolla (1921–1992):** *Aus: Histoire du Tango: Café 1930*

**Manuel de Falla (1876–1946):** *Aus: La vida breve (arr. J. Luna): Danza Española*

*Das Ardemus Quartett rund um die Langnauer Saxophonistin Lisa Wyss wurde 2014 in Amsterdam gegründet. Das international besetzte Ensemble ist in den grossen Konzertsälen und Festivals Europas unterwegs, u.a. im Concertgebouw Amsterdam, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Konzerthaus Berlin und in der Tonhalle Zürich. Ausserdem gewann es verschiedene Preise an internationalen Wettbewerben.*

*Das vorliegende Programm trägt den Titel «And They Danced» und bezieht sich auf die gemeinsamen Elemente von Musik und Tanz: Rhythmus, Spannung und Entspannung, die unmittelbare Wirkung auf die Emotionen des Publikums sowie die Fähigkeit, Menschen zu verbinden. Dabei ist auch der Name des Ensembles Programm. Ardemus heisst «wir brennen». Gemeint ist das Brennen für eine gemeinsame Leidenschaft.*

## Gönner

*Verschiedene Spender haben unsere Konzertreihe wiederum mit wertvollen Beiträgen unterstützt, wofür wir ganz herzlich danken.*

*Bee Beatrice und Orlando, Zollbrück; Bernerland Bank AG, Langnau; BeS & Partner GmbH, Langnau; Bestattungen Christa & Michael Roth, Langnau; Brand Anlagenbau AG, Lützelflüh; Dietrich Dorothea, Bern; Dropa Langnau AG, Langnau; Fischer & Cie AG, Langnau; Gemeinde Langnau; Gemeinschaftspraxis Dr. med. dent. Grassi + Hofer, Langnau; Gemeinschaftspraxis Dr. med. dent. Janssen + Montagne, Langnau; Gerber Rosmarie und Hansueli, Langnau; Haag Optik AG, Langnau; Haldemann Mühle AG, Trubschachen; Heiztechnik Widmer AG, Langnau; Hofer Hans Ulrich, Geigenbauer, Bern; Hotel Hirschen Gastro AG, Langnau; Humbert Immobilien AG, Langnau; Jakob AG, Trubschachen; Kambly SA, Trubschachen; Krähenbühl Susanne & Bernhard, Langnau; Jürg Kühni AG, Langnau; Künzi Ueli, Langnau; Landnotariat & Advokatur Langnau-Sumiswald-Grosshöchstetten; Lauenstein AG, Langnau; Migros-Kulturprozent; Notariat & Anwaltskanzlei KOBEL, Langnau; Ramseier Holzbau AG, Langnau; Röhblisberger AG, Schreinermanufaktur, Schüpbach; die Mobilier, Generalagentur Emmental in Langnau und Worb; Stauffer Renato, Langnau; Stämpfli AG, Langnau; Thuner Bau AG, Trubschachen; Treubandbüro Sutter AG, Langnau; Ungerer Michael, Dr. med. dent. Langnau; Valiant Bank AG, Langnau; Vögeli AG, Langnau; werk.ARCHITEKTEN Genossenschaft, Langnau.*

## Mitteilungen

*Vorverkauf für die einzelnen Konzerte über Telefon 034 402 63 34 (Paul Haldemann) jeweils ab Montag vor dem Konzert. Änderungen in den Programmen müssen vorbehalten bleiben. Für die einzelnen Konzerte werden keine separaten Programme gedruckt.*

|  |                    |                  |
|--|--------------------|------------------|
| <i>Abonnement für alle fünf Konzerte</i> | <i>Erwachsene</i>  | <i>Fr. 120.–</i> |
|  | <i>Rentner</i>     | <i>Fr. 110.–</i> |
|  | <i>Jugendliche</i> | <i>Fr. 60.–</i>  |
| <i>Einzeleintritte</i>                   | <i>Erwachsene</i>  | <i>Fr. 28.–</i>  |
|  | <i>Rentner</i>     | <i>Fr. 26.–</i>  |
|  | <i>Jugendliche</i> | <i>Fr. 14.–</i>  |

*Abonnemente können ab sofort schriftlich bestellt werden bei Frau Margrit Wältli, Alleestrasse 9, 3550 Langnau. Bitte Bestellkarte abtrennen. Bisherige Abonnenten gelten als angemeldet. Bestellungen auch möglich an: [p.haldemann@sutter-treuband.ch](mailto:p.haldemann@sutter-treuband.ch)*



# LANGNAUER KAMMERMUSIK - ABENDE

24/25

Ich bestelle *Abonnement(e) für alle fünf Konzerte* \_\_\_\_\_ *Erwachsene zu 120 Franken*  
\_\_\_\_\_ *Rentner zu 110 Franken*  
\_\_\_\_\_ *Jugendliche zu 60 Franken*

*Name/Vorname:* \_\_\_\_\_

*Strasse:* \_\_\_\_\_

*Postleitzahl/Ort:* \_\_\_\_\_

*Telefon:* \_\_\_\_\_ *Datum:* \_\_\_\_\_

*Unterschrift:* \_\_\_\_\_

*Bitte mit  
85 Rappen  
frankieren*

*Langnauer Kammermusik-Abende  
Frau Margrit Wältli  
Allestrasse 9*

*3550 Langnau*